

Korrektur von wesentlichen Fehlern

Kardex

Bericht des Verwaltungsrats und Anhang zur Konzernrechnung

Der hier vorliegende Geschäftsbericht 2005 der Kardex Remstar International Gruppe ist die zweite, berichtigte Ausgabe. Sie ersetzt die erste Ausgabe, die zwischen dem 27. April 2006 und dem 11. Mai 2006 verteilt wurde.

Bereits in der ersten Ausgabe des Geschäftsberichtes 2005 hat der Verwaltungsrat auf einen hohen Verlust des Geschäftsbereichs Industrielle Automatisierungs- und Fördertechnik (AFT) hingewiesen. Der damals ausgewiesene Verlust von rund EUR 11 Mio. hat sich leider nachträglich als falsch erwiesen. Neue Erkenntnisse führten im Mai 2006 zu einer Überprüfung der über 100 laufenden Projekte und Verträge der Division AFT und zur Gewissheit, dass die bereits publizierte Jahresrechnung eine wesentliche Korrektur erfahren müsse. Darauf wurde für Freitag, den 12. Mai 2006, bei der Schweizer Börse die Aussetzung des Aktienhandels beantragt und am 14. Mai 2006 die Grössenordnung der Korrektur vor Goodwill-Wertberichtigungen mit EUR 20–25 Mio. sowie die Verschiebung der Generalversammlung vom 22. Mai 2006 auf voraussichtlich die zweite Hälfte August bekannt gegeben.

Restatement der Konsolidierten Jahresrechnung 2004 und Neuauflage der Konsolidierten Jahresrechnung 2005

Restatement-Ergebnis

in Mio. EUR

2005

Ergebnis 1. Fassung

5.3

Korrekturen der Projektbewertung und Anpassung von Schätzungen

(22.7)

Rückbuchung Goodwill-Amortisation

0

Wertberichtigung Goodwill

(18.4)

Steuereffekte

1.6

Ergebnis 2. Fassung

(34.2)

Restatement-Eigenkapital

in Mio. EUR

31. 12. 2005

Eigenkapital 1. Fassung

132.8

Korrekturen der Projektbewertung und Anpassung von Schätzungen

(26.0)

Rückbuchung Goodwill-Amortisation

3.1

Wertberichtigung Goodwill

(22.1)

Steuereffekte

3.0

Umrechnungsdifferenzen, Rundungen

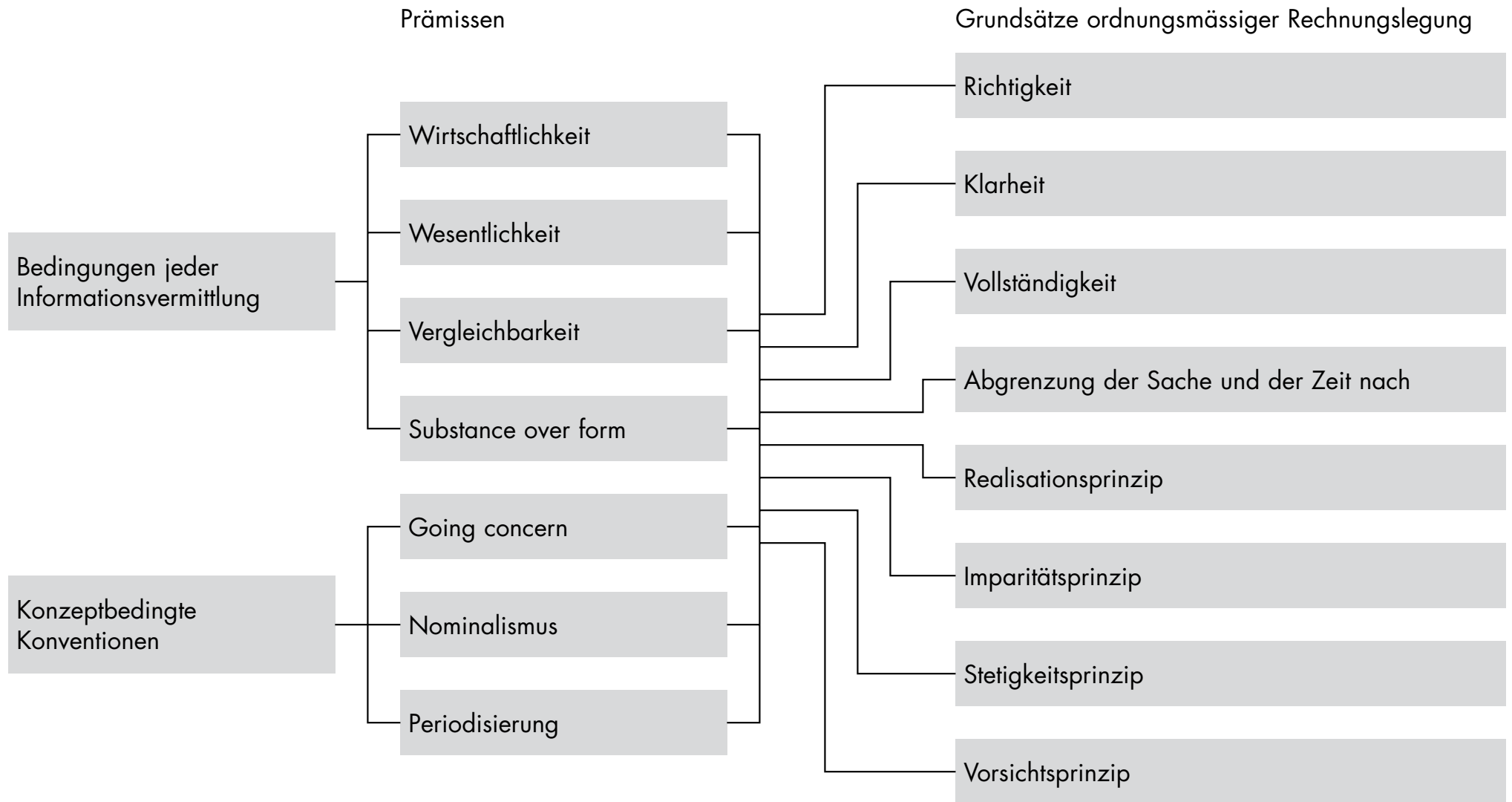
(0.5)

Eigenkapital 2. Fassung

90.3

Quelle: Geschäftsbericht 2005 – 2. Fassung

Prämissen und Grundsätze zur Informationsvermittlung und Rechenschaftsablage anhand des Jahresabschlusses



Einzel- oder Sammelbewertung

Fantasia Holding AG

in TCHF Beteiligung	Sammelbewertung		Einzelbewertung	Minderwert
	Anschaffungs- wert	Marktwert	Anschaffungs- bzw. Marktwert	
A-AG	100	180	100	0
B-AG	100	50	50	– 50
C-AG	200	220	200	0
D-AG	400	370	370	– 30
Total Beteiligungen	800	820	720	– 80

Durchschnittsmethode: Laufender Durchschnitt

Artikel-Nr.: K 17-11

Datum	Eingang		Ausgang		Bestand		
	Einheiten	Preis	Einheiten	Preis	Einheiten	Preis	Wert
1. 1.					5 000	30.-	150 000.-
4. 3.			3 000	30.-	2 000	30.-	60 000.-
13. 5.	4 000	38.-			6 000	35.33	212 000.-
30. 6.			2 000	35.33	4 000	35.33	141 333.33
19. 7.	3 000	37.-			7 000	36.05	252 333.33
17. 9.			4 000	36.05	3 000	36.05	108 142.86
26. 10.	2 000	41.-			5 000	38.03	190 142.86

Marktpreis 31. 12.

CHF 40.-

Marktwert

CHF 200 000.-

Buchwert

CHF 190 142.86

stille Reserven

CHF 9 857.14 Konzept Tageswert

Durchschnittsmethode: Gewogener Durchschnitt

Artikel-Nr.: K 17-11

Datum	Eingang		Ausgang		Bestand		
	Einheiten	Preis	Einheiten	Preis	Einheiten	Preis	Wert
1. 1.					5 000	30.-	150 000.-
4. 3.			3 000	35.3572	2 000		
13. 5.	4 000	38.-			6 000		
30. 6.			2 000	35.3572	4 000		
19. 7.	3 000	37.-			7 000		
17. 9.			4 000	35.3572	3 000		
26. 10.	2 000	41.-			5 000	35.3572	176 786.-

Marktpreis 31. 12. CHF 40.-
 Marktwert CHF 200 000.-
 Buchwert CHF 176 786.-
stille Reserven CHF 23 214.- Konzept Tageswert

Errechnung des gewogenen Durchschnittes

Summe des Anfangsbestandes + Eingänge mit den jeweiligen Preisen
 geteilt durch die Summe der Bestandes- und Eingangseinheiten

$$\frac{(495\ 000)}{(14\ 000)} = 35.3572$$

FIFO-Methode (First in – First out)

Annahme: Die zuerst erworbenen Vorräte werden auch zuerst verbraucht.

Artikel-Nr.: K 17–11

Datum	Eingang		Ausgang		Bestand		
	Einheiten	Preis	Einheiten	Preis	Einheiten	Preis	Wert
1. 1.					5 000	30.–	150 000.–
4. 3.			3 000	30.–	2 000	30.–	60 000.–
13. 5.	4 000	38.–			6 000	30.–/38.–	212 000.–
30. 6.			2 000	30.–	4 000	38.–	152 000.–
19. 7.	3 000	37.–			7 000	38.–/37.–	263 000.–
17. 9.			4 000	38.–	3 000	37.–	111 000.–
26. 10.	2 000	41.–			5 000	37.–/41.–	193 000.–

Marktpreis 31. 12. CHF 40.–
 Marktwert CHF 200 000.–
 Buchwert CHF 193 000.–
stille Reserven CHF 7 000.– Konzept Tageswert

LIFO-Methode (Last in – First out)

Annahme: Die zuletzt erworbenen Vorräte werden zuerst verbraucht.

Artikel-Nr.: K 17–11

Datum	Eingang		Ausgang		Bestand		
	Einheiten	Preis	Einheiten	Preis	Einheiten	Preis	Wert
1. 1.					5 000	30.–	150 000.–
4. 3.			3 000	30.–	2 000	30.–	60 000.–
13. 5.	4 000	38.–			6 000	38.–/30.–	212 000.–
30. 6.			2 000	38.–	4 000	38.–/30.–	136 000.–
19. 7.	3 000	37.–			7 000	37.–/38.–	247 000.–
						30.–	
17. 9.			3 000	37.–	3 000	38.–/30.–	98 000.–
			1 000	38.–			
26. 10.	2 000	41.–			5 000	41.–/38.–	180 000.–
						30.–	

Marktpreis 31. 12. CHF 40.–
 Marktwert CHF 200 000.–
 Buchwert CHF 180 000.–
stille Reserven CHF 20 000.– Konzept Tageswert

HIFO-Methode (Highest in – First out)

Annahme: Die zu höchsten Preisen erworbenen Vorräte werden zuerst verbraucht.

Artikel-Nr.: K 17–11

Datum	Eingang		Ausgang		Bestand		
	Einheiten	Preis	Einheiten	Preis	Einheiten	Preis	Wert
1. 1.					5 000	30.–	150 000.–
4. 3.			3 000	30.–	2 000	30.–	60 000.–
13. 5.	4 000	38.–			6 000	38.–/30.–	212 000.–
30. 6.			2 000	38.–	4 000	38.–/30.–	136 000.–
19. 7.	3 000	37.–			7 000	38.–/37.–	247 000.–
						30.–	
17. 9.			2 000	38.–	3 000	37.–/30.–	97 000.–
			2 000	37.–			
26. 10.	2 000	41.–			5 000	41.–/37.–	179 000.–
						30.–	

Marktpreis 31. 12. CHF 40.–
 Marktwert CHF 200 000.–
 Buchwert CHF 179 000.–
stille Reserven CHF 21 000.– Konzept Tageswert

Berechnung des Ertragswerts

Eine Minderheitsbeteiligung im Anschaffungswert von CHF 2 000 000 wirft während 5 Jahren eine jährliche Nettodividende (zahlbar Ende Jahr) von CHF 120 000 ab. Der Marktwert der Beteiligung Ende Jahr 5 wird auf CHF 3 000 000 geschätzt.

Wie hoch ist der Ertragswert dieser Beteiligung bei einem Kapitalisierungssatz von 6%?

a) Bei vereinfachter Annahme der unbegrenzten Dauer (ewige Rente)

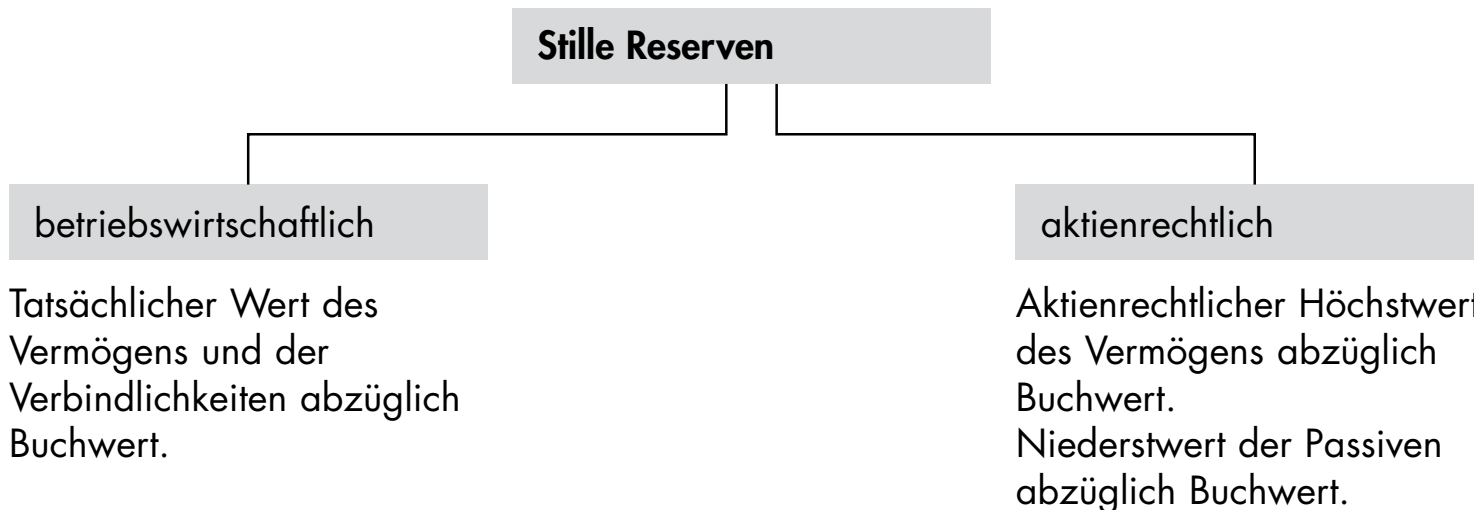
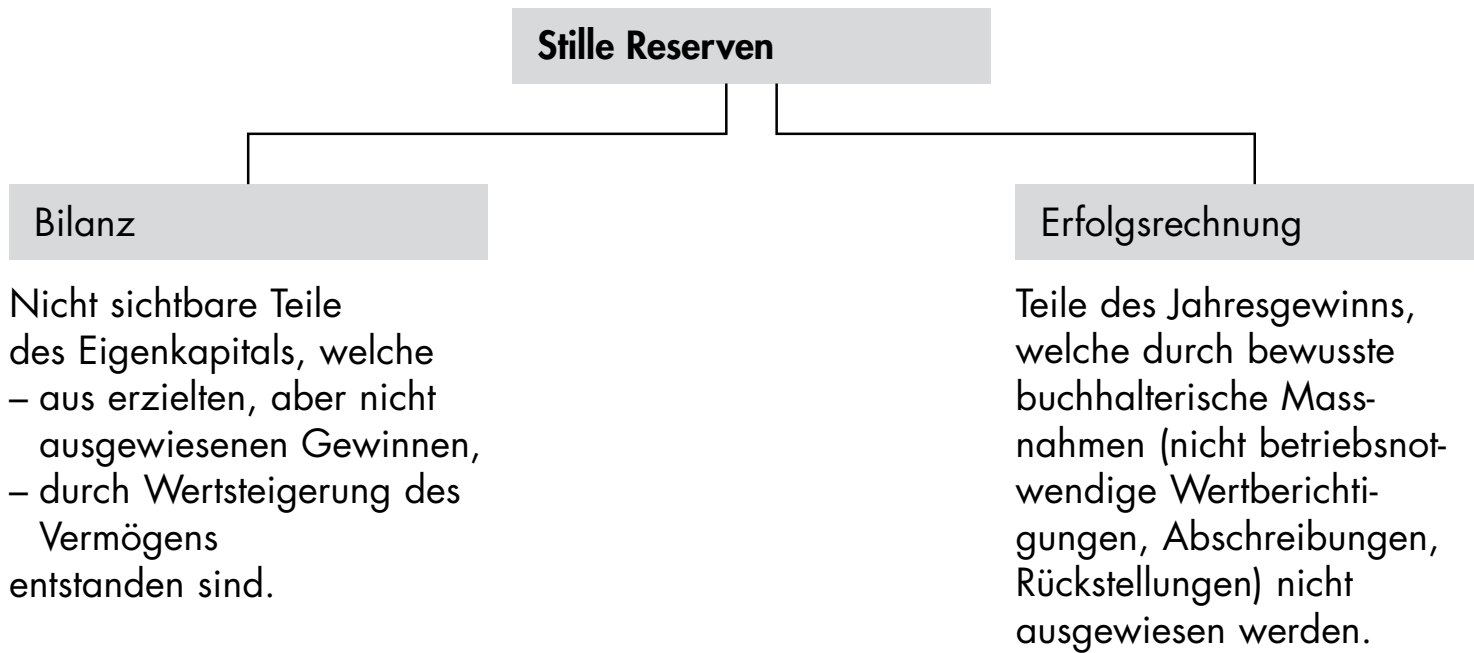
$$\frac{120\,000 \cdot 100}{6} = 2\,000\,000$$

b) Barwert der Erträge (Discounted Earnings Stream Method)

Jahr	Ertrag	Abzinsungsfaktor 6%	Barwert
1	120 000	0,943 396	113 208
2	120 000	0,889 996	106 800
3	120 000	0,839 616	100 754
4	120 000	0,792 094	95 051
5	120 000	0,747 258	89 671
Endwert	3 000 000	0,747 258	2 241 774
Ertragswert			2 747 258

Die Ertragswertmethode ist nicht zu verwechseln mit der Methode der abzuzinsenden Cashflows (DCF).

Stille Reserven



Unterscheidung von stillen Reserven Firma XYZ

Betriebsnotwendige Liegenschaft Nr. 743-1

Marktwert (Tageswert)	TCHF 1 200	↑ TCHF 200 Zwangsreserve ↓
Anschaffungswert	TCHF 1 000	
Kalk. Restwert nach 5 Jahren	TCHF 750	↑ TCHF 150 Absichtsreserven ↓
Buchwert	TCHF 600	

Gegenüberstellung von handelsrechtlichen und objektiven Werten

Summarische Bilanzen einer Industrieunternehmung zu handelsrechtlichen Werten (Buchwerte = BW) und zu internen Werten. Die internen Werte (= IW) entsprechen den aktienrechtlichen Höchstwerten. Es handelt sich demnach um objektive Werte auf der Grundlage Anschaffungswertprinzip.

Nach Gewinnverwendung (in TCHF)

	BW	IW		BW	IW
Zahlungsmittel	1 630	1 630	Fremdkapital	31 890	30 590
Forderungen	16 678	16 678	Aktienkapital	21 000	21 000
Vorräte	31 108	47 787	offene Reserven	17 963	17 963
Finanzanlagen	14 360	14 789	stille Reserven	–	47 196
Sachanlagen	7 077	35 865			
	<u>70 853</u>	<u>116 749</u>		<u>70 853</u>	<u>116 749</u>

Ermittlung der stillen Reserven

Unterbewertung Vorräte	16 679	IW Aktiven	116 749	
Unterbewertung Finanzanlagen	429	BW Aktiven	70 853	45 896
Unterbewertung Sachanlagen	28 788	BW Fremdkapital	31 890	
Überbewertung Fremdkapital	1 300	IW Fremdkapital	30 590	1 300
	<u>47 196</u>			<u>47 196</u>

Unterschiede steuerlicher und kalkulatorischer Abschreibung

	CHF
Anschaffungswert einer Fabrikliegenschaft	3 200 000
Buchmässige Abschreibung	400 000
Buchwert 31. 12.	2 800 000
Betriebswirtschaftlich notwendige Abschreibung 2%	64 000
Kalkulatorischer Restwert	3 136 000
Steuerlich zulässige Abschreibung 7%	224 000
Zur Ermittlung des steuerbaren Gewinns vorzunehmende Aufrechnung (400 000–224 000)	176 000
Steuerwert der Liegenschaft (3 200 000–224 000)	2 976 000

Die über betriebswirtschaftlich nicht notwendige Abschreibungen von CHF 336 000 gebildeten stillen Reserven sind in der internen Bilanz:

Versteuerte stille Reserven	176 000
Nicht versteuerte stille Reserven	160 000
Totalbetrag der stillen Reserven	336 000

Bildung von stillen Absichtsréserven

Grosshandels-AG (in TCHF)

Summarische Erfolgsrechnung zu handelsrechtlichen und betriebswirtschaftlichen Werten

hrW = handelsrechtliche Werte

bwW = betriebswirtschaftliche Werte

(Anschaffungswertprinzip, aktienrechtliche Höchstwerte)

	hrW	bwW		hrW	bwW
Warenaufwand ^①	285 608	284 358	Umsatzerlös	315 976	315 976
Personalaufwand	16 306	16 306	betriebliche Erträge	2 380	2 380
Übriger Aufwand	6 802	6 802	Finanzertrag	820	820
Abschreibungen ^②	6 961	3 501	a.o. Erträge ^⑤	117	117
Steuern	931	931			
Finanzaufwand ^③	605	112			
a.o. Aufwand	4	4			
Jahresgewinn ^④	2 076	7 279			
	319 293	319 293		319 293	319 293

Die Bildung stiller Réserven erfolgte:

- ① durch Erhöhung der stillen Réserven auf dem Warenlager um TCHF 1 250
- ② durch Erhöhung der stillen Réserven auf dem Sachanlagevermögen um TCHF 3 460
- ③ durch Wertberichtigung von TCHF 493 zulasten der Wertschriftenerträge (als Finanzaufwand erfasst). Die Wertschriften im Kurswert von TCHF 13 065 sind in der veröffentlichten Bilanz mit TCHF 120 572 bilanziert.
- ④ Der Jahresgewinn in der Handelsbilanz ist auf das Dividendenerfordernis zugeschnitten:

13% Dividende auf dem Aktienkapital von TCHF 15 000	= TCHF 1 950
freiwillige Zuweisung an die gesetzliche Reserve	= TCHF 120
Erhöhung Gewinnvortrag	= TCHF 6
	TCHF 2 076
- ⑤ Wiedereingang einer abgeschriebenen Kundenforderung